



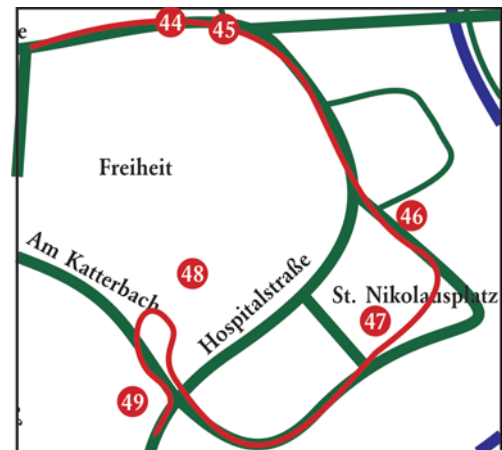
Station 48 | Hospital zum Heiligen Geist



Station 49 | Hofgut Reinhard, Wohnhäuser

Der Weg führt vom Nikolausplatz herunter in die Straße am Katterbach hinein. Auf dem Weg zum Platz sind Sie bereits auf der rechten Straßenseite am Hospital zum Heiligen Geist vorbeigekommen. Jetzt stehen Sie vor dem alten, aus Basaltstein gebauten Gebäude des Hospitals.

Gestiftet wurde es im Jahr 1386 von dem aus der Wollhändlerdynastie Bischof stammenden Priester Heinrich Bischof und anderen Mitgliedern der Kaufmannsgilde. Es war eine bürgerliche Stiftung, was die zunehmende Bedeutung dieser neuen Schicht in den Städten unterstrich. Im Hof befindet sich über einer alten Tür die gotische Stiftungstafel.



Die Stiftung Bischofs sollte den Armen und Kranken der Stadt zugute kommen, diente aber auch erkrankten Kaufleuten auf der Durchreise. Durch die Lage innerhalb der ummauerten Freiheit war es besser

geschützt als das Kloster Sankt Georg vor den Toren der Stadt. Das Hospital wuchs zu einer beachtlichen Größe heran. Ein Gutshof in der Freiheit und weitere Güter gehörten zum Hospital. Erst die Weltkriege ließen das Stiftungskapital schwinden. Das Hospital wurde mehrfach modernisiert zu einem Altenheim des Schwalm-Eder-Kreises. Der hat es privatisiert - seitdem steht das Gebäude leer und wartet seit 2005 auf den versprochenen Neubau.



Auf dem Weg zurück zur Hospitalstraße kommen Sie an zwei großen Fachwerkhäusern vorbei, die zum Reinhardtschen Gut gehörten. Das rechte der beiden Häuser stammt aus dem Jahr 1810, das linke Haus laut Balkeninschrift aus dem Jahr 1713.

Das Gut existierte noch nach dem 2. Weltkrieg und unterstreicht die landwirtschaftliche Prägung der Freiheit. In den 1970er Jahren wurde hier ein Kindergarten gebaut.